

-->

TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 30. November 2012, 01:38 Uhr

Stadt gebaut



(Bild: zVg)

UZWIL. Neue Wege ging die Uzwiler Jungbürgerfeier. «Casiopoly» – eine Mischung aus Monopoly, Siedler und Roulette stand auf dem Programm. Ein Spiel, in dem Gruppen von Jungbürgerinnen und Jungbürgern ihre Stadt bauten. Wie viele Strassen braucht's? Setzen wir auf den Langsamverkehr oder aufs Auto? Wo stellen wir die Schulen hin? Wohin die Industrie? Setzen wir auf Villen oder Mehrfamilienhäuser? Welches Angebot an Altersheimen bauen wir? Und schliesslich auch: Wodurch zeichnet sich unsere Stadt in Konkurrenz zu den anderen ganz besonders aus? Nebst einem Startkapital beschafften sich die Gruppen das Geld für ihren Städtebau am Roulette-Tisch. Und kauften dafür Häuser und Infrastruktur. Eine Stunde lang hektischer Betrieb zwischen Geld, Planen und Bauen. Betrieb, der auch den Austausch zwischen Jungbürgern und Behördenmitgliedern spielerisch ermöglichte. Zum Schluss präsentierten die Gruppen ihre Stadt, eine Jury kürte die Sieger. Besonders die sehr lebendige und mitreissende Präsentation von Xenia Artho dürfte ihrer Gruppe zum Sieg verholfen haben... (gk.) ?

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/wil/wv-uz/Stadt-gebaut;art262,3219995>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.

—